

## Sitzung 10 Kerngruppe der Dialoggruppe «Westast Biel»

### Protokoll vom 23.12.2019

Zeit	08.00 – 12.00 Uhr
Ort	Dialograum Westast Biel, Seevorstadt 13, 2502 Biel
Präsidium	Werder, Hans
Anwesend	<b>Bohnenblust, Peter (TCS Sektion Biel-Seeland)</b> <b>Duttweiler, Catherine (Komitee «Westast so nicht!»)</b> <b>Fehr, Erich (Stadtpräsident Biel/Bienne)</b> <b>Gurtner, Roland (Komitee «Jetzt A5-Westast»)</b> <b>Hürsch, Gilbert (Wirtschaftskammer Biel-Seeland)</b> <b>König, André (Pro Velo Biel/Bienne-Seeland-Jura Bernois)</b> <b>Meier, Mélanie (Komitee «Biel notre Amour»)</b> <b>Messerli, Philippe (Gemeinderat Stadt Nidau)</b> <b>Thalmann, Ivo (Berner Heimatschutz)</b> <b>Wendling, Cécile (HIV Bern / Komitee «Pro A5-Westast»)</b>
Entschuldigt	Berz, Thomas (Regionale Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura) Hess, Sandra (Stadtpräsidentin Nidau)
Abwesend	Placi, Luca (Arbeitsgruppe «A5 Westast») Scheuss, Urs (VCS Bern) <i>Gerber, Bernhard (Regionale Verkehrskonf. Biel-Seeland-Berner Jura)</i> <i>Schwickert, Barbara (Stadträtin Biel)</i>
Gäste	Kobi, Fritz (Experte Verkehr) van de Wetering, Han (Experte Städtebau) Krummenacher, Paul (Frischer Wind)
Sekretariat	Andreas Schneider, Arge Westast

Ausführliche Informationen befinden sich im Audioprotokoll.

Traktandum	Inhalt	Pendenz
<p><b>1. Einleitung</b></p>	<p><u>Erläuterung</u> Die Traktandenliste wurde termingerecht versendet. Die Traktanden wurden aufgrund des Vorschlages von Kritikern und Befürwortern angepasst und unter Traktandum drei wird ein Workshop zum Thema IST-Zustand, von André König geleitet, durchgeführt.</p>	
<p><b>2. Empfehlungen Dialoggruppensitzung vom 3.12.</b> Paul Krummenacher</p>	<p><u>Erläuterung</u> Paul Krummenacher erläutert die Beobachtungen und Empfehlungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Westastkritiker konnten besser mobilisieren.</li> <li>- Die workshopartige Sitzung wurde sehr geschätzt.</li> <li>- Am 26.2. werden die diskutierten Themen wieder aufgenommen.</li> <li>- <b>der Dialogprozess sollte auch nach der erweiterten Dialoggruppensitzung weiterhin so dialogisch wie möglich geführt werden</b></li> <li>- <b>sobald erste Massnahmen konkretisiert werden, sollten Dialoggruppe und betroffene Anwohnerschaft einbezogen werden</b></li> <li>- <b>die kurzfristigen Massnahmen sollten nicht isoliert betrachtet, sondern in einen längerfristigen Kontext gestellt werden - über die lustvolle Leitlinie „Biel als Zukunftsstadt der Mobilität“</b></li> </ul> <p>Paul Krummenacher steht für Fragen und weitere Erläuterungen zur Verfügung.</p>	<p><u>Sekretariat:</u> Der Auftrag der Behördendelegation soll im Dialograum grossformatig angebracht werden.</p> <p><u>Sekretariat:</u> Das Sekretariat sendet die Liste der Empfehlungen mit dem Protokoll zu.</p>
<p><b>3. Kurzfristige Stossrichtung Verkehr – Städtebau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist-Zustand / Handlungsbedarf (Pläne werden bereitgestellt)</li> </ul>	<p><u>Erläuterungen</u> Die Ergebnisse des Workshops sind in einem zusätzlichen Dokument enthalten.</p> <p>Erich Fehr bemerkt, dass das Dokument von Transitec S.12 ein nicht offiziell verabschiedetes Dokument ist.</p>	<p><u>Sekretariat:</u> Das Sekretariat stellt die verschiedenen Handlungsempfehlungen der Gruppenarbeiten zusammen und versendet diese zusammen mit dem Protokoll. &gt;Zusätzliches Dokument</p>

<p>- Empfehlungen</p>	<p>Zu den verschickten Empfehlungen findet eine erste Diskussion statt.</p> <p><b><u>Entscheide zum weiteren Vorgehen</u></b>          Die Ergebnisse des Workshops werden in die Empfehlungen eingebaut.</p> <p>Rückmeldungen aus der Kerngruppen erfolgen nach Möglichkeit bis zum 10. Januar an das Sekretariat.</p> <p>Eine Besprechung des überarbeiteten Entwurfs zwischen Gilbert Hürsch und André König mit je zwei unterstützenden Personen findet Mitte Januar 2020 statt.</p> <p>Die überarbeiteten Empfehlungen werden für die Kerngruppensitzung vom 28. Januar 2020 aufbereitet und verschickt.</p>	
<p><b>4. Vorgehen für die langfristigen Stossrichtungen</b>          Aussprache</p>	<p><b><u>Erläuterung</u></b>          Mitte Januar <b>der strukturierte und faktenbasierte Beschrieb</b> der Varianten vorliegen.          Hans Werder führt Ende Januar bilaterale Gespräche mit Kritikern, Befürwortern und Behörden.</p> <p>Die Sitzung der Dialoggruppe am 26. Februar 2019 soll in Form eines Workshops organisiert werden.          Mit folgenden Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist Zustand &gt; Handlungsbedarf</li> <li>- Kurzfristige Stossrichtungen</li> <li>- Szenarien</li> </ul> <p>Die Inputreferate werden durch die Mitglieder der Kerngruppe sichergestellt.</p> <p>Längerfristige Optionen sollen ebenfalls diskutiert werden.</p>	<p><u>Sekretariat:</u> Das Sekretariat fixiert die bilateralen Gespräche.</p> <p><u>Sekretariat:</u> Das Sekretariat prüft die Termine hinsichtlich Grossratssitzungs-Sessionen.</p>

<p><b>5. Mitteilungen / Varia</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Protokoll der Sitzung vom 3.12.</li> <li>- Aufnahmegesuche des Komitees «N5 Bielersee – so nicht» und der Aktionsgruppe «Pro Tunnel» in die Dialoggruppe</li> <li>- Abrechnung der Fraktionsbeiträge</li> <li>- Controllingbericht des TBA</li> </ul>	<p><b><u>Entscheide:</u></b>                  Das Protokoll wird verabschiedet.</p> <p><b>Aufnahmegesuche der beiden neuen Organisationen: Hier besteht ein Dissens, die Westastkritiker argumentieren dafür, Behörden und Befürworter mehrheitlich dagegen. Die Vertreter westastkritischer Organisationen erklären sich einverstanden, dass der Entscheid mit Rücksicht auf das konstruktive Arbeitsklima nur reaktiv kommuniziert wird.</b></p> <p>Kurzer Brief an die beiden Komitees zum Status.                  Das Thema wird für die Dialoggruppe Ende Februar traktandiert.</p> <p>Abrechnung der Fraktionsbeiträge:  <i>Pauschalentschädigungen: Am 27. August 2019 wurde beschlossen, dass sowohl die Westastkritiker und die Seite der Westastbefürworter je CHF 4'000 pro Jahr als Pauschalentschädigung erhalten. Die Entschädigung dient vor- und nachgelagerten Sitzungen der Kern- und Dialoggruppensitzungen sowie deren Koordination: Es wird präzisiert, dass diese Gelder von den jeweiligen «Fraktionen» selbstständig für Sitzungsorganisation, Unterlagen, Aufwände aus Koordination verwendet und eingesetzt werden. Am Dialogprozess sind 23 Gruppen beteiligt und im Jahr 2019 haben 14 Sitzungen in der Kerngruppe sowie der Dialoggruppe stattgefunden. Die Rechnungen müssen den Zweck der Gelder detailliert ausweisen.</i></p> <p>Der Controllingbericht des Tiefbauamtes, wird zur Kenntnis genommen.</p>	<p><b><u>Sekretariat:</u></b> Zwischenbericht durch das Sekretariat betr. Aufnahmegesuch.</p> <p><b><u>Sekretariat:</u></b> Mitversand des aufdatierten Arbeitsprogrammes sowie des Sitzungsprogrammes.</p>
--	---	---

